

Nachruf für Elke von Nieding, verstorben am 22.03.2024

von Ruth Fiedler
und Dagmar
Neuland-Kitzerow



Elke von Nieding,
Foto:
Jutta Lademann

**Die Landesgruppe
Berlin-Brandenburg wird
das Andenken an sie
bewahren.
Unser Mitgefühl gilt
ihrer Familie.**

Elke von Nieding:
Hommage Werner Heldt,
Foto:
Jutta Lademann

Elke war seit 1993 Mitglied im Fachverband und engagierte sich besonders in der kleinen Berliner Landesgruppe, die sich in den frühen 1990er Jahren zur Landesgruppe Berlin-Brandenburg wandelte.

Sie war beruflich im Textilbereich vielseitig tätig, zuletzt in der Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule für Sozialpädagogik in Berlin.

Es war ihr eine Herzensangelegenheit, dass die angehenden Erzieher:innen eine textile Grundbildung erhielten, damit sie später entsprechend mit Kindern arbeiten konnten.

Elke gestaltete mit uns interessante Zeiten, denn nach der Wende begegneten sich die

Textilaktiven aus Ost- und Westberlin in kleinen Schritten. Zuerst lernten wir die Mitglieder der Textilwerkstatt e.V. in Friedrichshain kennen. Workshops, kleine Ausstellungen und ein intensiver Austausch prägten unsere Begegnungen. Ein Höhepunkt war die gemeinsame Teilnahme des Zirkels für künstlerische Textilgestaltung Potsdam, der Textilwerkstatt Friedrichshain und der Landesgruppe Berlin... textil...e.V. an dem Wettbewerb Pro Berlin - Brandenburg. Die Diskussionen um eine gemeinsame politisch-administrative Zukunft der Bundesländer Berlin und Brandenburg beschäftigte auch uns und führte zu einer textilen Idee, wie wir eine Fusion unterstützen können. Ihre journalistischen Fähigkeiten haben uns immer wieder geholfen, uns dazu einzubringen. Gemeinsam haben wir mit dem textil gestalteten Thema „Von Tor zu Tor“ den 2. Preis gewonnen!

Zusammen mit unserem Ehrenmitglied Erika Cohn übersetzte sie das Buch von Rozsika Parker „The Subversive Stich – Embroidery and the Making of the Feminine“, zu Deutsch „Der Subversive Stich - Sticken und die Konstruktion von Weiblichkeit“ aus dem Englischen. Wir durften diesen Prozess miterleben und sie brachte uns dieses Werk näher, in dem es um die subtile und „aufrehrerische, rebellische“ Bedeutung der Stickerei für die Entwicklung von Frauen und Mädchen ging, die letztlich den Feminismus und die Unabhängigkeit der Frauen in vielen Regionen der Welt förderte. Als tatkräftiges Mitglied der Landesgruppe Berlin-Brandenburg engagierte sich Elke von Nieding über viele Jahre für den gemeinsam mit dem Museum Europäischer Kulturen ins Leben gerufenen Textiltag und gestaltete die Landesgruppenaktivitäten mit. Für zwei Jahre übernahm sie den Landesgruppenvorsitz.

